

# Frühjahrswanderung zur Hasenburg

Gieboldehausen, 30. April 2017

14 Tage nach Ostern führte die vom Naturpark Eichsfeld-Hainich-Werratal (EHW) und dem Heimat- und Verkehrsverein Gieboldehausen (HVV) angebotene Frühjahrswanderung am letzten April-Sonntag von Haynrode elf Kilometer hinauf auf die 481 Meter hochgelegene Hasenburg.



Vom Start weg erstaunte die Vielfalt der Flora entlang eines leicht ansteigenden Wiesenwegs mit ihrem Anblick: winzige Hungerblümchen, Weinberglauch, Knoblauchrauke und Schlüsselblumen.



Dabei blieb es auch auf dem manchen Schweiß auf die Stirn treibenden folgenden Anstieg: Binkelkraut, Zwiebeltragende Zahnwurz, und als Highlight das gelbe Knabenkraut als Wegbegleiter. Aber: Pflücken verboten! Die jedes Jahr am frühesten blühende Orchidee steht auf der Roten Liste und ist streng geschützt.



Auf dem acht Hektar großen Plateau, dem Asenberg, angekommen, besichtigten die Wanderer die Wallanlagen der jungsteinzeitlichen Burganlage. Vor mehr als 4000 Jahren besiedelt, diente sie in der Bronzezeit als Fluchtburg. Das restaurierte Kammertor stammt aus dem 11. und frühen 12. Jahrhundert war Teil der Reichsburg Kaiser Heinrich IV.



Auf schmalen Pfad ging es dann entlang an uralten Baumriesen zum nördlichen Rand des Plateaus, wo sich den von Natur- und Landschaftsführer Wilfried Basdorf geleiteten Wanderern eine hier relativ selten zu genießende Fernsicht bis hin zum Brocken bot.



Nach Rast und Abstieg kehrte die Gruppe unterwegs ein, um bei einem Mittagessen eine hübsch anstrengende und herrlich anregende Wanderung ausklingen zu lassen.